

Marktordnung | AGB Mädchenklamotte



Stand: Juni 2026

Der Veranstalter:

Höfges Event Group GmbH, Rheinpromenade 13, 40789 Monheim am Rhein

§1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche Buchungen von Standflächen, Eintrittskarten sowie Zusatzleistungen für Veranstaltungen der Marke Mädchenklamotte, durchgeführt durch die Höfges Event Group GmbH. Mit Abschluss der Buchung erkennt der Kunde diese AGB sowie die Marktordnung ausdrücklich und rechtsverbindlich an. Diese AGB wurden dem Kunden vor Buchungsabschluss vollständig zur Kenntnis gebracht und sind Bestandteil des Vertrages.

§2 Vertragsgegenstand und Leistungserbringung

(1) Vertragsgegenstand ist die zeitlich befristete Überlassung einer Standfläche bzw. die Bereitstellung einer Eintrittsberechtigung für eine konkrete, terminlich festgelegte Veranstaltung an dem bei der Buchung angegebenen Veranstaltungsort (Stadt). Die Buchung gilt ausschließlich für den gebuchten Veranstaltungsort und ist nicht übertragbar auf andere Standorte oder Veranstaltungstermine. Ein Erscheinen an einem anderen als dem gebuchten Veranstaltungsort begründet keinen Anspruch auf Einlass, Zuweisung einer Standfläche oder Rückerstattung.

(2) Es erfolgt kein Verkauf oder Versand physischer Waren. Sämtliche Buchungen beziehen sich ausschließlich auf immaterielle Dienstleistungen (Reservierung, Platzzuweisung, Zutritt).

(3) Mit erfolgreicher Buchung reserviert die Veranstalterin die gebuchte Standfläche bzw. Teilnahme exklusiv für den Kunden.

(4) Die vertragliche Leistung der Veranstalterin gilt als vollständig erbracht mit: Versand der Buchungsbestätigung per E-Mail, Bereitstellung der Rechnung, Reservierung und Freihaltung der Standfläche für den Kunden, sowie Bereitstellung aller relevanten Veranstaltungsinformationen (Hallenplan, Aufbauzeiten, Einlassinformationen) über das Kundenkonto. Die Leistungserbringung erfolgt unabhängig davon, ob der Kunde die Veranstaltung tatsächlich besucht.

(5) Die reservierte Standfläche wird ab Buchungsbestätigung exklusiv für den Kunden freigehalten. Die Fläche wird für Dritte gesperrt und kann – insbesondere kurzfristig – nicht mehr anderweitig vergeben werden. Der damit verbundene Organisationsaufwand und Umsatzausfall stellen eine unmittelbare, nachweisbare wirtschaftliche Leistung der Veranstalterin dar.

§3 Vertragsabschluss

(1) Die Buchung erfolgt online über das Buchungssystem der Veranstalterin.

(2) Der Vertrag kommt mit Abschluss des Buchungsvorgangs und Zugang der Buchungsbestätigung zustande. Der Kunde erhält die Buchungsbestätigung per E-Mail sowie in seinem Kundenkonto.

(3) Der Kunde ist verpflichtet, seine Angaben vollständig und korrekt zu machen. Falsche Angaben gehen zu Lasten des Kunden und berühren den Bestand des Vertrages nicht.

- (4) Mit dem Buchungsabschluss bestätigt der Kunde ausdrücklich:
- a) diese AGB vollständig gelesen und verstanden zu haben,
 - b) dass es sich bei der gebuchten Leistung um eine Dienstleistung mit festem Termin handelt, für die kein gesetzliches Widerrufsrecht besteht, und
 - c) dass die vereinbarte Zahlung eine Gegenleistung für bereits erbrachte Reservierungsleistungen darstellt.
- (5) Bei ungerechtfertigten Zahlungsanfechtungen ist die Veranstalterin berechtigt:
- a) sämtliche daraus entstehende Schäden, Gebühren und Folgekosten (inkl. PayPal-Gebühren, Bearbeitungsgebühren, Rechtsanwaltskosten) geltend zu machen,
 - b) alle zur Streitbeilegung notwendigen Buchungsnachweise, E-Mail-Korrespondenz und Systemprotokolle an den Zahlungsdienstleister zu übermitteln,
 - c) den Kunden für zukünftige Buchungen zu sperren.
- (6) Die Veranstalterin behält sich vor, sämtliche relevanten Buchungsunterlagen (Bestätigungs-E-Mail, IP-Protokoll, AGB-Zustimmungsnachweis, Veranstaltungsinformationen) als Nachweise in Streitfällen gegenüber Zahlungsdienstleistern vorzulegen.

§4 Zahlungsbedingungen und Missbrauchsschutz

- (1) Die Zahlung erfolgt über die angebotenen Zahlungsdienstleister PayPal oder Stripe.
- (2) Die Buchung wird erst nach erfolgreichem Zahlungseingang verbindlich.
- (3) Die Zahlung erfolgt als Gegenleistung für eine bereits erbrachte Dienstleistung (Reservierung der Standfläche und Freihaltung für den Kunden). Es handelt sich ausdrücklich nicht um eine Vorauszahlung für erst zukünftig zu erbringende Leistungen, da die Reservierungsleistung mit Buchungsbestätigung unmittelbar einsetzt.
- (4) Ungerechtfertigte Chargebacks, Rückbuchungen oder missbräuchlich gestellte Käuferschutzanträge bei Zahlungsdienstleistern (insbesondere PayPal) stellen eine Vertragsverletzung dar. Der Kunde erkennt an, dass die vertraglich geschuldete Leistung der Veranstalterin mit Buchungsbestätigung bereits vollständig erbracht wurde. Ein Käuferschutzanspruch besteht daher nicht, da die Veranstalterin keine physischen Waren versendet und die Dienstleistung nachweislich erbracht wurde.
- (5) Bei ungerechtfertigten Zahlungsanfechtungen ist die Veranstalterin berechtigt:
- a) sämtliche daraus entstehende Schäden, Gebühren und Folgekosten (inkl. PayPal-Gebühren, Bearbeitungsgebühren, Rechtsanwaltskosten) geltend zu machen,
 - b) alle zur Streitbeilegung notwendigen Buchungsnachweise, E-Mail-Korrespondenz und Systemprotokolle an den Zahlungsdienstleister zu übermitteln,
 - c) den Kunden für zukünftige Buchungen zu sperren.
- (6) Die Veranstalterin behält sich vor, sämtliche relevanten Buchungsunterlagen (Bestätigungs-E-Mail, IP-Protokoll, AGB-Zustimmungsnachweis, Veranstaltungsinformationen) als Nachweise in Streitfällen gegenüber Zahlungsdienstleistern vorzulegen.

§5 Widerrufsrecht

- (1) Bei den angebotenen Leistungen handelt es sich ausschließlich um Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, die zu einem konkreten, im Vertrag festgelegten Termin erbracht werden (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB). Ein gesetzliches Widerrufsrecht besteht daher nicht.
- (2) Der Kunde wird vor Buchungsabschluss ausdrücklich und unmissverständlich auf den Ausschluss des Widerrufsrechts hingewiesen und bestätigt diesen Hinweis durch Abschluss der Buchung.

(3) Der Ausschluss des Widerrufsrechts gilt unabhängig davon, ob der Kunde die Veranstaltung besucht, ob die Veranstaltung seinen Erwartungen entspricht oder ob der Kunde nachträglich sein Interesse verliert.

§6 Stornierung durch den Kunden

(1) Eine Stornierung für Standplätze ist bis Mittwoch, 13:00 Uhr, anderthalb Wochen vor der Veranstaltung möglich. Die Stornierung muss schriftlich an info@maedchenklamotte.de erfolgen. Für bereits gezahlte Standgebühren erteilt die Höfges Event Group GmbH eine Gutschrift auf das Kundenkonto.

Eine Barauszahlung oder Rückerstattung auf das ursprüngliche Zahlungsmittel ist ausdrücklich ausgeschlossen, da die Reservierungsleistung mit Buchungsbestätigung bereits vollständig erbracht wurde.

Eine Erstattung von Early-Bird Tickets und E-Tickets ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Storno Upgrade

(2) Optional kann für 3,00 € die Zusatzoption „Storno Upgrade“ gebucht werden. Mit dieser Option verlängert sich die Stornierungsfrist um eine Woche – eine Stornierung ist dann bis Mittwoch, 13:00 Uhr, vor der Veranstaltung (also eine Woche nach Ablauf der regulären Frist) möglich. Im Falle einer fristgerechten Stornierung wird der gezahlte Betrag als Guthaben auf das Kundenkonto gutgeschrieben.

(3) Die Stornierung im Rahmen des Storno Upgrades muss ebenfalls schriftlich an info@maedchenklamotte.de erfolgen.

(4) Das Storno Upgrade gilt ausschließlich für gebuchte Standplätze und muss vorab bei der Buchung gebucht werden. Eine nachträgliche Ergänzung der Buchung durch diese Option ist nur innerhalb der regulären Stornierungsfrist möglich.

(5) Bei Stornierung nach Ablauf der jeweiligen Stornierungsfrist (regulär oder mit Storno Upgrade) oder bei Nichterscheinen am Veranstaltungstag besteht keinerlei Anspruch auf Gutschrift, Rückerstattung oder sonstigen Ausgleich. Dies gilt unabhängig vom genannten Grund.

(6) Das Nichterscheinen des Kunden am Veranstaltungstag berührt die bereits vollständig erbrachte Reservierungsleistung der Veranstalterin nicht. Der Zahlungsanspruch der Veranstalterin bleibt in vollem Umfang bestehen.

(7) Ausdrücklicher Hinweis zur PayPal-Käuferschutzrichtlinie: Buchungen für Standflächen bei Veranstaltungen sind digitale Dienstleistungen mit festem Termin. Die Leistung der Veranstalterin wird mit Buchungsbestätigung erbracht. Eine nachträgliche Anfechtung der Zahlung über den PayPal-Käuferschutz oder vergleichbare Mechanismen stellt eine unbegründete Rückbuchung dar, da kein Warenversand stattfindet und die Dienstleistung nachweislich erbracht wurde. Der Kunde erkennt dies durch die Buchung ausdrücklich an.

§7 Standflächen / Platzänderungen

(1) Die Buchung erfolgt grundsätzlich auf feste Standnummern.

(2) Die Veranstalterin behält sich vor, Standplätze aus organisatorischen, sicherheitsrelevanten oder witterungsbedingten Gründen zu ändern. Dies gilt insbesondere bei technischen Problemen, Dachundichtigkeiten, behördlichen Vorgaben, blockierten Flächen oder sonstigen Umständen außerhalb des Einflussbereichs der Veranstalterin.

(3) Eine Platzänderung innerhalb der Veranstaltungsfläche begründet keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Schadensersatz, sofern dem Kunden eine gleichwertige Standfläche zur Verfügung gestellt wird.

(4) Das Recht auf den gebuchten Standplatz verfällt, wenn der Kunde nicht bis spätestens 10:30 Uhr am Veranstaltungstag am Veranstaltungsort erschienen ist und seinen Stand in Besitz genommen hat. Die

Veranstalterin ist in diesem Fall berechtigt, den Standplatz anderweitig zu vergeben. Ein Anspruch auf Rückerstattung, Gutschrift oder sonstigen Ausgleich besteht in diesem Fall nicht.

§ 8 Reinigungskaution

(1) Der Kunde ist verpflichtet, seinen Standplatz reinzuhalten. Hierzu gehören insbesondere das Unterlegen des Standes sowie das Mitnehmen und ordnungsgemäße Entsorgen des am Stand angefallenen Mülls.

(2) Die Reinigungskaution wird bereits im Rahmen der Buchung zusammen mit der Standmiete erhoben.

§9 Indoor- und Outdoorflächen

(1) Outdoorveranstaltungen finden grundsätzlich bei jeder Witterung statt, sofern keine behördlichen oder sicherheitsrelevanten Gründe entgegenstehen.

(2) Wetterbedingte Unannehmlichkeiten begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung, Gutschrift oder Schadensersatz.

(3) Bei Indoorveranstaltungen sind klimatische Bedingungen in der Halle (Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc.) kein Stornierungsgrund.

§10 Gewerbliche Verkäufer

(1) Die Onlinebuchung richtet sich ausschließlich an private Verkäufer.

(2) Gewerbliche Verkäufer müssen ihre Teilnahme vorab über das Büro der Veranstalterin anmelden. Die Anzahl gewerblicher Standplätze ist limitiert.

(3) Stellt sich vor Ort heraus, dass entgegen der Buchungsbedingungen gewerblich gehandelt wird oder überwiegend Neuware angeboten wird, kann eine Nachberechnung erfolgen, ein anderer Tarif verlangt werden, oder der Verkauf untersagt werden – ohne Rückerstattungsanspruch.

(4) Werden minderjährige Personen am Stand als Helfer eingesetzt, hat der Kunde die Vorgaben des Jugendschutzgesetzes (insbesondere zu Arbeitszeiten, Pausen und zulässigen Tätigkeiten) eigenverantwortlich einzuhalten und für eine angemessene Aufsicht zu sorgen. Die Veranstalterin übernimmt hierfür keine Verantwortung.

§11 Eintrittskarten / Early Bird Tickets

(1) Eintrittskarten und Early Bird Tickets berechtigen ausschließlich zum Zutritt zur jeweiligen Veranstaltung. Early Bird Tickets ermöglichen den Einlass vor dem regulären Veranstaltungsbeginn.

(2) Nicht genutzte Tickets verfallen ohne Rückerstattungsanspruch. Das Ticket ist eine Dienstleistung mit festem Termin; eine Erstattung wegen Nichtnutzung ist ausgeschlossen.

§12 Absage oder Verlegung von Veranstaltungen

(1) Die Veranstalterin behält sich vor, Veranstaltungen aus wichtigem Grund (z.B. höhere Gewalt, behördliche Anordnung, nicht hinreichend vorhandene Anmeldezahlen) abzusagen, zu verschieben oder örtlich zu verlegen.

(2) Bereits geleistete Zahlungen werden in diesem Fall als Guthaben auf dem Kundenkonto hinterlegt oder – nach Wahl der Veranstalterin – anteilig erstattet.

(3) Weitergehende Ansprüche, insbesondere Reise-, Hotel- oder Verdienstausschlusskosten, sind ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

§13 Haftung

(1) Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr.

(2) Die Veranstalterin haftet nur für Schäden, die auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen.

(3) Für Diebstahl, Verlust oder Beschädigung von Waren, persönlichen Gegenständen oder Fahrzeugen wird keine Haftung übernommen.

(4) Soweit die Veranstalterin Marktbuden an den Kunden weitervermietet, geschieht dies auf eigene Gefahr des Kunden. Die Veranstalterin übernimmt keine Garantie dafür, dass die Marktbuden Regen, Wind oder sonstigen Witterungseinflüssen standhalten. Für Schäden, die durch die Marktbude selbst – etwa durch Umstürzen, Beschädigung oder mangelnde Wetterfestigkeit – an Personen, Waren oder Gegenständen des Kunden oder Dritter entstehen, haftet die Veranstalterin nicht, es sei denn, der Schaden beruht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.

(5) Der Kunde haftet gegenüber der Veranstalterin für Schäden an einer angemieteten Marktbude, die durch unsachgemäße Nutzung, mangelhafte Sicherung gegen Witterungseinflüsse, Verschmutzung über das übliche Maß hinaus oder sonstiges Verschulden des Kunden oder seiner Erfüllungsgehilfen entstehen. Die Veranstalterin ist berechtigt, derartige Schäden auf Basis der Wiederbeschaffungs- bzw. Reparaturkosten in Rechnung zu stellen.

§14 Hausrecht / Marktordnung

(1) Den Anweisungen des Personals ist Folge zu leisten. Das Nichtbeachten kann zum Ausschluss ohne Rückerstattung führen.

(2) Flucht- und Rettungswege sind zu jeder Zeit freizuhalten.

(3) Verboten sind: gefährliche Gegenstände, rechtswidrige oder gefälschte Waren, beleidigendes oder aggressives Verhalten, Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften sowie aggressive Werbung für andere Veranstaltungen.

(4) Bei Verstößen gegen die Marktordnung kann ein Ausschluss von der Veranstaltung ohne Erstattungsanspruch erfolgen.

§15 Digitale Kommunikation und Nachweispflichten

(1) Sämtliche veranstaltungsbezogenen Informationen (Buchungsbestätigung, Rechnung, Hallenplan, Aufbauinformationen, Einlassinformationen) werden digital per E-Mail und über das Kundenkonto bereitgestellt.

(2) Der Kunde ist verpflichtet, die bei der Buchung angegebene E-Mail-Adresse regelmäßig zu prüfen. Nicht abgerufene Informationen gehen nicht zu Lasten der Veranstalterin.

(3) Die Veranstalterin protokolliert den Buchungsvorgang vollständig, einschließlich: IP-Adresse und Zeitstempel der Buchung, Nachweis der AGB-Zustimmung durch den Kunden, versendete Buchungsbestätigungen und Rechnungen, bereitgestellte Veranstaltungsinformationen. Diese Protokolle dienen im Streitfall als Nachweis gegenüber Zahlungsdienstleistern.

§ 16 Bild- und Tonaufnahmen

(1) Die Veranstalterin ist berechtigt, im Rahmen der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen anzufertigen, auf denen Standflächen, Marktbuden und Kunden zu sehen sein können, und diese für eigene Marketingzwecke – insbesondere auf der Website sowie auf den Social-Media-Kanälen der Veranstalterin (z. B. Instagram, Facebook) – zu nutzen, zu veröffentlichen und zu vervielfältigen.

(2) Mit der Buchung erklärt sich der Kunde mit der Anfertigung und Nutzung solcher Aufnahmen gemäß Abs. 1 einverstanden, soweit er nicht erkennbar im Mittelpunkt der Aufnahme steht. Möchte der Kunde nicht auf Aufnahmen erscheinen, kann er dies vorab schriftlich gegenüber der Veranstalterin mitteilen; die Veranstalterin wird dies im Rahmen des organisatorisch Zumutbaren berücksichtigen.

(3) Ein Anspruch auf Vergütung für die Nutzung solcher Aufnahmen besteht nicht.

§17 Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß den Datenschutzbestimmungen der Höfges Event Group GmbH in ihrer jeweils aktuellen Fassung, abrufbar auf der Website der Veranstalterin.

§18 Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(2) Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(3) Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, Monheim am Rhein.

(4) Änderungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Änderungen gelten nur für Buchungen, die nach dem jeweiligen Änderungsdatum vorgenommen werden.